

MARKTGEMEINDE LANGENZERSDORF

Bezirk Korneuburg/NÖ

Nr. 3/2014

Geschäftszahl: 0003-09-02100-99

EDV: G:ALLGEMEINER SCHRIFTVERKEHR/SEKRETARIAT/14-06/2014-0115-jas

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates** der Marktgemeinde Langenzersdorf am **Montag**, dem **12.5.2014**, im Festsaal der Gemeinde.

BEGINN: 19.00 Uhr

ENDE: 19.50 Uhr

Die Einladung erfolgte am **7.5.2014** durch E-Mail.

VON DEN MANDATAREN WAREN ANWESEND:

1. Bgm. ARBESSER Mag. Andreas	ÖVP	16. GR. KAPELLER Karin	ÖVP
2. Vzbgm. LAIMER Karl	ÖVP	17. GR. KASWURM Marina	ÖVP
3. GGR. BAUER Franz	ÖVP	18. GR. KOLFELNER Renate	GRÜNE
4. GGR. DANHA Karl	SPÖ	19. GR. KRUDER Siegfried	ÖVP
5. GGR. KÖNIG Peter	ÖVP	20. GR. LEHNER Roswitha	ÖVP
6. GGR. MARTINETZ Gertrude	SPÖ	21. GR. RAINER Bernhard	ÖVP
7. GGR. TREITL Ingeborg	ÖVP	22. GR. SAFAI-SIAHKALI Christine	GRÜNE
8. GGR. TRIMMEL Martin	ÖVP	23. GR. SCHICK Dipl.-Ing. Hans Christian	SPÖ
9. GGR. WAYGAND Josef	ÖVP	24. GR. SCHILLING Barbara	ÖVP
10. GR. EBNER Bernhard	ÖVP	25. GR. SCHLEICH Wolfgang	SPÖ
11. GR. EISENHELD Ing. Christian	ÖVP	26. GR. SCHWINGER Alexander	ÖVP
12. GR. GRASSL Dipl.-Ing. Franz	ÖVP	27. GR. STINDL Waltraud	GRÜNE
13. GR. GRÜNAUER Walter	ÖVP	28. GR. VYTLACIL Othmar	FPÖ
14. GR. HOFER Martin Christian	GRÜNE	29. GR. WINKLER Josef	FPÖ
15. GR. HRDLICZKA Christian	SPÖ		

ENTSCHULDIGT WAREN:

1. GGR. KORP Mag. Robert	GRÜNE
2. GR. PETZ Gertraud	ÖVP
3. GR. TRIMMEL Ernst	ÖVP
4. GR. UNTERBERGER Mag. DDr. Stefan	SPÖ

AUSSERDEM WAR ANWESEND:

Gemeindeamtsdirektor Mag. Dr. Helmut Haider als Schriftführer

VORSITZENDER: Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser

**DIE SITZUNG IST ÖFFENTLICH.
DIE SITZUNG IST BESCHLUSSFÄHIG.**

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung bzw. Abänderung des öffentlichen Sitzungsprotokolls über die Gemeinderatssitzung vom 24.3.2014
3. Berichte
4. Beauftragung diverse Gewerke Erweiterung Volksschule
5. Beauftragung örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordination Erweiterung Volksschule
6. Erneuerung der Dachflächenfenster im Gemeindeamt, Festsaal und Feuerwehr
7. Beschlussfassung Eintrittspreise Langenzersdorf Museum
8. Zuschlagsentscheidung Rahmenvereinbarung für Siedlungswasserbau
9. Zuschlagsentscheidung Rahmenvereinbarung für Straßenbauarbeiten
10. Beauftragung Streetworker 2014
- 10a. DRINGLICHKEITSANTRAG – HOCHWASSERSCHUTZ KLAUSGRABEN, WERKVERTRAG FIRMA STRABAG**
- 10b. DRINGLICHKEITSANTRAG – RÜCKNAHME DES ERLASSES DES FINANZMINISTERIUMS BETREFFEND ABGABE AUF EIGENVERBRAUCH VON SELBST ERZEUGTEM SONNENSTROM**

Der Bürgermeister
gez. Mag. Andreas Arbesser

DIE SITZUNG IST ÖFFENTLICH.

VERLAUF DER SITZUNG:

1. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung **bringen**

- **Bgm. Mag. Arbesser** schriftlich und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "Hochwasserschutz Klausgraben, Werkvertrag Firma STRABAG" ein.
[Beilage A der amtlichen Protokollsammlung]

Er stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen, Behandlung unter TOP 10a.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.

und

- **GR.Stindl** schriftlich und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "Rücknahme des Erlasses des Finanzministeriums betreffend Abgabe auf Eigenverbrauch von selbst erzeugtem Sonnenstrom" ein.
[Beilage B der amtlichen Protokollsammlung]

Sie stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen, Behandlung unter TOP 10b.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.

2. GENEHMIGUNG BZW. ABÄNDERUNG DES SITZUNGSPROTOKOLLS ÜBER DIE ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24.3.2014

Gegen den Inhalt der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom **24.3.2014** langten schriftlich keine Einwendungen ein, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

3. BERICHTE

- **GGR. TREITL**
lädt alle herzliche zur Museumseröffnung am Samstag, 17.5. und Sonntag, 18.5. ein.
Berichtet, dass der Kabarettabend am 15.5. abgesagt wurde.
- **GR. EBNER**
bedankt sich für die Organisation und Teilnahme an der Aktion „Sauberes Langenzersdorf“.
Berichtet von der Aktion „NÖ radelt zur Arbeit“.
- **GR. KOLFELNER**
berichtet vom Tag der Sonne und bedankt sich für die Mitwirkung.
Berichtet von der Initiative „Park und Ride Anlage Strebersdorf“ und in diesem Zusammenhang von Treffen mit namhaften Verkehrsplanern. Fordert die Gemeinde auf, sich auch für die Park und Ride Anlage Strebersdorf einzusetzen.
- **GGR. KÖNIG**
spricht sich für eine gerechte Tarifgestaltung aus.
- **GGR. TRIMMEL**
berichtet, dass die LED Beleuchtung in der Dirnelwiese fertiggestellt wurde und dass ein LED Lichtprojekt für die öffentliche Beleuchtung erstellt wurde und nun im Ausschuss behandelt werden wird.

4. **BEAUFTRAGUNG DIVERSE GEWERKE ERWEITERUNG VOLKSSCHULE**

GGR. König stellt folgenden Antrag:

” Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Langenzersdorf vom 30.09.2013 wurde Hr. Arch. Mag. Kurt Schmid mit den Architektenleistungen für die Erweiterung und Sanierung der Volksschule beauftragt. Diese beinhalten auch die Ausschreibung und Prüfung inklusive Vergabevorschläge der Gewerke.

Es wurden daher seinerseits Angebote eingeholt, geprüft und am 25.04.2014, mit einem Preisspiegel versehen, im Gemeindeamt Bauamt abgegeben.

Folgende Firmen haben für die Gewerke Schwarzdecker-, Dachdecker-, Bauspengler-, Stahlbau-, Zimmermeisterarbeiten und Dachflächenfenster angeboten:

Fa. Graf Holztechnik GmbH. Industriestraße 1, 3580 Horn	Geschäftszahl 14-03712	€ 624.494,16
Fa. Rubner Holzbau GmbH. Rennersdorf 62, 3200 Ober-Grafendorf	Geschäftszahl 14-03713	€ 674.294,88
Fa. Ing. Franz Brabenetz e.U., Holzbauwerk Senitzergasse 10, 2020 Hollabrunn	Geschäftszahl 14-03710	€ 707.456,52
Fa. Wiehag GmbH. Linzer Straße 24, 4950 Altheim	Geschäftszahl 14-03711	€ 717.828,32
Fa. Buchacher Holzbausysteme GmbH. Feistritz 1, 9751 Sachsenburg	Geschäftszahl 14-03714	€ 779.077,92

Die Angebotssummen verstehen sich inkl. MwSt.

Die Angebotsprüfung wurde durch Herrn Arch. Mag. Schmid durchgeführt. Der diesbezügliche Preisspiegel langte am 25.04.2014 im Gemeindeamt ein und wurde mit der Geschäftszahl 14-03709 versehen.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 12.05.2014 ordnungsgemäß wie folgt beschließen:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beauftragt die

**Firma Graf Holztechnik GmbH.
Industriestraße 1, 3580 Horn**

mit den Gewerken Schwarzdecker-, Dachdecker-, Bauspengler-, Stahlbau-, Zimmermeisterarbeiten und Dachflächenfenster für die Erweiterung der Volksschule entsprechend dem Leistungsverzeichnis vom 24.04.2014, Geschäftszahl 14-03712 in der Kostenrahmenhöhe von

€ 624.494,16 inkl. MwSt. ”

ANSATZ:

5/211-050 (Stand per 25.04.2014: € 2.395.400,00)

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.

5. BEAUFTRAGUNG ÖRTLICHE BAUAUFSICHT UND BAUSTELLENKOORDINATION ERWEITERUNG VOLKSSCHULE

GGR. König stellt folgenden Antrag:

” Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Langenzersdorf vom 30.09.2013 wurde Hr. Arch. Mag. Kurt Schmid mit den Architektenleistungen für die Erweiterung und Sanierung der Volksschule beauftragt. Die örtliche Bauaufsicht, Baustellenkoordination und etwaige zusätzliche erforderliche Leistungen werden an Dritte vergeben.

Am 8.05.2014 wurde seitens Herrn Arch. Mag. Schmid ein diesbezügliches Honorarangebot von Herrn Arch. Mag. Ulrich Semler eingebracht, welches mit der Geschäftszahl 14-04023 versehen wurde und eine Pauschale in Höhe von € 117.600,00 inkl. MwSt. aufweist.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 12.05.2014 ordnungsgemäß wie folgt beschließen:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beauftragt die

**Firma Architekt Mag. Arch. Ulrich Semler,
Lehargasse 3/4a, 1060 Wien**

mit der örtlichen Bauaufsicht und Baustellenkoordination für die Erweiterung der Volksschule entsprechend dem angeführten Leistungsumfanges des Honorarangebotes vom 6.5.2014, eingelangt am 8.5.2014, Geschäftszahl 14-04023 in der Kostenrahmenhöhe von

€ 117.600,00 inkl. MwSt. ”

ANSATZ:

5/211-050 (Stand per 25.04.2014: € 1.770.905,84)

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 28 dafür, 1 Stimmenthaltung

dafür stimmen:

17 ÖVP / außer GR.DI Grassl

5 SPÖ

4 GRÜNE

2 FPÖ

Stimmenthaltungen:

1 ÖVP / GR. DI Grassl

6. ERNEUERUNG DER DACHFLÄCHENFENSTER IM GEMEINDEAMT, FESTSAAL UND FEUERWEHR

Vzbgm. Laimer stellt folgenden Antrag:

” Die Dachflächenfenster im Gemeindeamt, Festsaal und bei der Feuerwehr weisen einen schlechten Allgemeinzustand sowie Undichtheiten auf. Außerdem verfügen die Fenster über keinen Wärmeschutz.

Aus diesen Gründen wurden folgende Firmen mit Email vom 6.2.2014 zur Anbotlegung bis 28.2.2014 um 12.00 Uhr eingeladen:

Dachdeckerei Havlicek GmbH NfG. KG, Korneuburger Straße 44, 2103 Langenzersdorf
Dachdeckerei Haderer KG, Pappelstraße 21-23, 2103 Langenzersdorf
Dachfenster Hermann Knie, Am Platz 4, 2212 Großengersdorf
Wiba Schwarzdeckungen Isolierungen Bauspenglerei GmbH, Schulstraße 110-114, 2103 Langenzersdorf,
Holzbau Willinger, Enzerfelderstraße 18 und 29, 2202 Königsbrunn

Folgende Firmen haben fristgerecht ein Angebot abgegeben:

Dachdeckerei Havlicek GmbH NfG. KG, Korneuburger Straße 44, 2103 Langenzersdorf – eingelangt am 28.02.2014

Dachdeckerei Haderer KG, Pappelstraße 21-23, 2103 Langenzersdorf – eingelangt am 20.02.2014

Dachfenster Hermann Knie, Am Platz 4, 2212 Großengersdorf – eingelangt am 28.02.2014

Folgende Firmen haben kein Angebot abgegeben:

Wiba Schwarzdeckungen Isolierungen Bauspenglerei GmbH, 2103 Langenzersdorf

Holzbau Willinger Ges.m.b.H., 2202 Königsbrunn

Die Angebote wurden überprüft. Die Firma Hermann Knie hat fristgerecht ein umfassendes Angebot abgegeben. Die Firmen Dachdeckerei Havlicek und Dachdeckerei Haderer wurden um Ergänzung und Präzisierung Ihres Angebotes ersucht, sodass nunmehr 3 vergleichbare Angebote vorliegen.

Dachfenster Hermann Knie, Am Platz 4, 2212 Großengersdorf,
eingelangt am 28.02.2014 - € 53.470,80 inkl. MwSt.

Dachdeckerei Havlicek GmbH NfG. KG, Korneuburger Straße 44,
2103 Langenzersdorf
eingelangt am 20.03.2014 - € 55.654,92 inkl. MwSt.

Dachdeckerei Haderer KG, Pappelstraße 21-23, 2103 Langenzersdorf
eingelangt am 20.03.2014 - € 60.363,50 inkl. MwSt.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 12. Mai 2014 ordnungsgemäß wie folgt beschließen:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beauftragt die Firma

**Dachfenster Hermann Knie
Am Platz 4, 2212 Großengersdorf**

mit dem Austausch der 22 Dachflächenfenster im Gemeindeamt, Festsaal und der Feuerwehr auf Velux-Dachflächenfenster mit Hebel unten aus Kunststoff/Alu mit 2-fach-Verglasung inkl. Einbau und Trockenbauarbeiten gemäß dem Angebot vom 26.02.2014, eingelangt am 28.02.2014, GZ 14-01885 in der Kostenrahmenhöhe von

€ 53.470,80 inkl. MwSt.

Die Firma Dachfenster Hermann Knie wurde uns von der Firma Velux als Fachunternehmen für den Einbau der Dachflächenfenster für unsere Region genannt. "

ANSATZ:

1/0290/614 Gemeindeamt

1/1630/614 Feuerwehr

1/1895/614 Festsaal

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.

7. BESCHLUSSFASSUNG EINTRITTSPREISE LANGENZERSDORF MUSEUM

GGR. Treitl stellt folgenden Antrag:

“ Die Marktgemeinde Langenzersdorf legt die Eintrittspreise des LANGENZERSDORF MUSEUM für das Jahr 2014 wie folgt fest:

Erwachsene	€ 6,-
Senioren, ermäßigt (lt. Aushang)	€ 4,-
Gruppen ab 6 Personen, pro Person	€ 4,-
Kinder von 6-14 Jahren Schüler, Studenten, Präsenzdienere	€ 3,-
Familienkarte 2 Erwachsene mit Kindern	€ 12,-
Kinder unter 6 Jahre, Mitglieder des Museumsvereins Langenzersdorf, ICOM-Mitglieder, Presse	frei
Führungsticket	€ 2,- pro Person

Die Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. ”

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.

8. ZUSCHLAGSENTSCHEIDUNG RAHMENVEREINBARUNG FÜR SIEDLUNGS- WASSERBAU

GGR. Danha stellt folgenden Antrag:

“ Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 09.12.2013 wurden die Rahmenvereinbarungen für die Siedlungswasserbaumaßnahme im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Langenzersdorf von der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte Ziviltechniker GmbH. neu ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte im offenen Verfahren durch die Firma Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte Ziviltechniker GmbH, Wien namens der Marktgemeinde Langenzersdorf.

Bis zur festgelegten Abgabefrist am 24.03.2014 um 9.00 Uhr im Gemeindeamt der Marktgemeinde Langenzersdorf wurden 4 Angebote für Siedlungswasserbaumaßnahmen abgegeben. Die Angebotsöffnung fand am selben Tag um 9:30 Uhr statt und wurde in Anwesenheit einer Kommission vorgenommen.

Die Angebote wurden durch die Firma IUP geprüft und der diesbezügliche Prüfbericht ist am 08.04.2014, GZ 14-03171, im Gemeindeamt eingelangt und liegt im Bauamt zur Einsichtnahme auf

Aufgrund des Ergebnisses der Angebotsprüfung ist das Angebot der Firma Dip. Ing. A. Winkler & Co BaugmbH für Siedlungswasserbau mit dem niedrigsten Preisen zu werten.

ANTRAG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 12.05.2014 ordnungsgemäß wie folgt beschließen:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf erteilt der

**Firma Dip. Ing. A. Winkler & Co BaugmbH,
Futterknechtgasse 111, 1230 Wien**

den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung der Siedlungswasserbauarbeiten in Langenzersdorf für den Zeitraum 01.05.2014 – 30.04.2017 lt. Angebot vom 24.03.2014 gemäß Prüfbericht der Firma IUP, 1200 Wien vom 04.04.2014, eingelangt am 08.04.2014, GZ 14-03171 in der Kostenrahmenhöhe von

€ 287.836,80 exkl. MwSt. "

ANSATZ:
1/850-612

Zum Antrag sprechen: GR. Safai-Siahkali, GGR. Danha

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.

9. ZUSCHLAGSENTSCHEIDUNG RAHMENVEREINBARUNG FÜR STRASSEN- BAUARBEITEN

GGR. Trimmel stellt folgenden Antrag:

" Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 09.12.2013 wurden die Rahmenvereinbarungen für die Straßenbauarbeiten im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Langenzersdorf von der Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte Ziviltechniker GmbH. neu ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte im offenen Verfahren durch die Firma Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte Ziviltechniker GmbH, Wien namens der Marktgemeinde Langenzersdorf.

Bis zur festgelegten Abgabefrist am 24.03.2014 um 9.00 Uhr im Gemeindeamt der Marktgemeinde Langenzersdorf wurden 7 Angebote für Straßenbauarbeiten abgegeben. Die Angebotsöffnung fand am selben Tag um 10.00 Uhr statt und wurde in Anwesenheit einer Kommission vorgenommen.

Die Angebote wurden durch die Firma IUP geprüft und der diesbezügliche Prüfbericht ist am 08.04.2013, GZ 14-03237, im Gemeindeamt eingelangt und liegt im Bauamt zur Einsichtnahme auf.

Aufgrund des Ergebnisses der Angebotsprüfung ist das Angebot der Firma Strabag AG, Gerasdorf als Angebot für Straßenbau mit dem niedrigsten Preisen zu werten.

ANTRAG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 12.05.2014 ordnungsgemäß wie folgt beschließen:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf erteilt der

**Firma Strabag AG,
Wagramer Straße 271, 2201 Gerasdorf**

den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung der Straßenbauarbeiten in Langenzersdorf für den Zeitraum 01.05.2014 – 30.04.2017 lt. Angebot vom 24.03.2014 gemäß Prüfbericht der Firma IUP, 1200 Wien vom 04.04.2014, eingelangt am 08.04.2014, GZ 14-03237 in der Kostenrahmenhöhe von

€ 436.203,24 exkl. MwSt. "

ANSATZ
1/6120-611

Zum Antrag spricht: GGR. Trimmel

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.

10. BEAUFTRAGUNG STREETWORKER 2014

Vzbgm. Laimer stellt folgenden Antrag:

„Die Marktgemeinde Langenzersdorf schließt einen Fördervertrag mit dem Verein für Jugendarbeit „Tender“ – JAK! – Mobile Jugendarbeit / Streetwork vom 03. April 2014 (GZ 14-03084) über die Betreuung des Jugendtreffs + der Mobilen Jugendarbeit JAK! in der Höhe von € 20.790,00 für das Jahr 2014 ab.“

ANSATZ:
1/43900 – 77700

**BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.**

10a. DRINGLICHKEITSANTRAG – HOCHWASSERSCHUTZ KLAUSGRABEN, WERKVER- TRAG FIRMA STRABAG

Bgm. Mag. Arbesser stellt folgenden Antrag:

„Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Langenzersdorf vom 10.12.2012 wurde das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung WA3 Wasserbau ersucht, bei der Realisierung des Hochwasserschutzes Klausgraben die Bauleitung zu übernehmen und ermächtigt, die für die Realisierung des Hochwasserschutzes Klausgraben notwendigen Maßnahmen und Verhandlungen durchzuführen.“

Als letzte Baumaßnahme zur Fertigstellung des Hochwasserschutzes wurden die Straßenbauarbeiten ausgeschrieben und ging die Fa. STRABAG AG, Verkehrswegebau Direktion AD, als Bestbieter mit einer Nettosumme von € 255.252,70 hervor. In dieser Summe sind sowohl Straßenbauarbeiten enthalten, die dem Projekt Hochwasserschutz Klausgraben zuzuordnen sind, als auch nicht geförderte Straßenbauarbeiten.

Demnach entfallen von den € 255,252,70 netto:
€ 100.826,22 netto auf das Projekt Hochwasserschutz Klausgraben und
€ 154.426,48 netto auf nicht geförderte Straßenbauarbeiten.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 12.05.2014 ordnungsgemäß wie folgt beschließen:

Die Marktgemeinde Langenzersdorf schließt, gemeinsam mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung WA3, Wasserbau als Auftraggeber, einen Werkvertrag vom 28.04.2014, eingelangt am 7.5.2014, Geschäftszahl 14-04179, mit der

**Firma STRABAG AG, Verkehrswegebau Direktion AD.
Wagramerstraße 271, 2201 Gerasdorf**

zwecks Straßenbauarbeiten für die Hochwasserschutzmaßnahmen Klausgraben zum Preis von € 255,252,70 netto ab.“

ANSATZ:
Projekt Hochwasserschutz Klausgraben

Zum Antrag sprechen: GR. Vytlačil, GR. DI Schick, GR. Stindl, GR. Kolfelner

**BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.**

10b.

DRINGLICHSANTRAG – RÜCKNAHME DES ERLASSES DES FINANZMINISTERIUMS BETREFFEND ABGABE AUF EIGENVERBRAUCH VON SELBST ERZEUGTEM SONNENSTROM

GR. Stindl stellt folgenden Antrag:

“ Rücknahme des Erlasses des Finanzministeriums betreffend Abgabe auf Eigenverbrauch von selbsterzeugtem Sonnenstrom

Das Bundesministerium für Finanzen hat am 24. Februar einen Erlass zur Besteuerung der Eigennutzung von selbsterzeugtem Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen verabschiedet (BMF-AV Nr.8/2014). Damit ist beim Eigenverbrauch von Sonnenstrom eine Abgabe von 1,5 Cent pro Kilowattstunde zu entrichten. Mit dieser Abgabe wird somit der Ertrag und selbst genutzter Ökostrom einer selbsterrichteten Energieerzeugungsanlage besteuert.

Die Belegung der Eigenstromerzeugung ab 5000 Kilowattstunden ist kontraproduktiv zum Ausbau von nachhaltigen Energietechniken zur Absicherung der Energieversorgung der Zukunft.

Grundsätzlich widerspricht die Abgabe dem Bestreben den Eigenverbrauch von sauberem Sonnenstrom zu fördern. Einerseits stützt der Staat mit einem kleinen Betrag Photovoltaik-Anlagen und es wird vom Land und Bund, sowie auch von den Energieversorgungsunternehmen betont, dass eine optimale Ausnutzung des Eigenstromverbrauchs von Photovoltaik-Anlagen in den Mittelpunkt stellen sind, um auch die Netze zu entlasten. Andererseits wird vom Finanzministerium gerade dieser Netz-entlastende Eigenstrom nun besteuert.

Die wichtigsten Gründe, die gegen eine Besteuerung des Eigenstromverbrauchs sprechen:

- Der Eigenverbrauch sorgt für eine Stabilisierung des Netzbetriebes und ist daher auch Bestandteil der Versorgungssicherheit.
- Die Amortisationszeit für Photovoltaik-Anlagen verlängert sich und die vielfach geforderte Marktfähigkeit wird behindert anstatt unterstützt.
- Die Administration ist für Privatpersonen kaum durchführbar, da die Abgabe selbst zu berechnen ist und monatlich abgeführt werden muss.
- Bei Kleinanlagen übersteigt der administrative Aufwand den steuerlichen Ertrag.
- Der Ausbau der sauberen Elektromobilität und die individuelle Speicherung, beides wichtige Zukunftsmodelle, werden behindert.
- Im Gegensatz dazu sind Energieversorger von der Abgabe befreit, wenn diese den Strom für die Erzeugung von elektrischer Energie anwenden.

Es ergeht daher folgender

ANTRAG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf möge in seiner Sitzung vom 12.5.2014 ordnungsgemäß wie folgt beschließen:

Die Verabschiedung der beiliegenden Petition, eingelangt am 24.4.2014 mit der GZ 14-03688, an den zuständigen Finanzminister und ersucht um umgehende Rücknahme des Erlasses vom 24.2.2014 betreffend die Abgabe von 1,5 Cent auf die Eigennutzung von selbsterzeugtem Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen.“

BESCHLUSS: Der Antrag wird angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um **19.50 Uhr**.

V. g. g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

.....
(Mag. Dr. Helmut Haider)

.....
(Mag. Andreas Arbesser)

Vzbgm. Karl Laimer, ÖVP:

.....

GGR. Gertrude Martinetz, SPÖ:

.....

GR. Waltraud Stindl, GRÜNE:

.....

GR. Josef Winkler, FPÖ:

.....